



Mainzer Gespräche

Neues aus Landesgeschichte und Spätmittelalter

20.10.2026

Katrin Kober (Mainz): True Crime und Horror in der Vormoderne? Der Werwolf in der Flugpublizistik des späten 16. Jahrhunderts

27.10.2026

Anna Sophie Hellmuth (Jena): Ernestinische Dynastinnen in europäischen Monarchien. Adel, Dynastie und Herrscherpraxis im 19. Jahrhundert

03.11.2026

Lara Ritter (Mainz): Fromme Frauen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Das Beginenhaus der Rosenberger Einung im spätmittelalterlichen Frankfurt

10.11.2026

Malin Martin (Heidelberg): Zwischen ‚Lokalpatriotismus‘ und der ‚Liebe für die große Heimat‘. Museale Modellierungen von Heimat(en) in Grenzregionen

24.11.2026

Stefan Heinz (Mainz): Wer den Ritter nicht ehrt, ist den Kaufmann nicht wert. Die Versöhnungsmedaille des Franz von Sickingen

01.12.2026

Sebastian Weil (Kassel): Autonome Inseln? Gemeindebildung in kleinen Reichsstädten

08.12.2026

Anna Schmid (Mainz): Vom Besenbinder zum Bürgermeister? Nürrisches Treiben und seine Gesellschaftskritik im spätmittelalterlichen Städtewesen des süddeutschen Sprachraums

15.12.2026

Xeno Mischke (Mainz): Finster, grausam und dreckig? Die Darstellung des Mittelalters in dem Videospiel *Crusader Kings III*

05.01.2027

Aaron Müller (Mainz): Rechtssubjekt oder teuflische Illusion? Zur Fragilität der Mensch-Tier-Grenze im späten Mittelalter

12.01.2027

Kea Junker (Rostock): Ambige Körper – Hermaphroditen und mittelalterliche Deutungsformen von Geschlecht

26.01.2027

Marc Rudolph (Mainz): Auf den Spuren Mainzer Bücher. Provenienzforschung an den historischen Beständen in Uppsala

02.02.2027

Maximilian Armstroff (Mainz): Ruprecht und die Reichsstädte im frühen 15. Jahrhundert. Annäherung an ein Herrschaftsverhältnis zwischen König und Stadt

ZEIT: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr | ORT: P101 | Veranstalterin: Prof. Dr. Nina Gallion

Teilnahme auch digital möglich (Anmeldung unter: landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de).

WiSe 2026/27

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

